

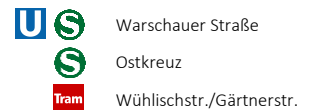
Kompetenz Zentrum Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe
Simplonstraße 27 | 10245 Berlin-Friedrichshain

Simplonstraße 27
10245 Berlin

Tel.: +49 (0)30 319 89 16 32
Fax.: +49 (0)30 319 89 16 40

nagie@kom-zen.de
www.kom-zen.de

Verkehrsverbindung:



08. März 2018

EMPOWERMENT-WORKSHOP für Seniorenvertreter mit Migrationshintergrund

Gut vertreten?! - Migrantinnen und Migranten in den bezirklichen Seniorenvertretungen (SV)

Wo: KompetenzZentrum Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe (kom•zen)
Simplonstr. 27, 10245 Berlin
Wann: 18. April 2018
Zeitraum: 11.00-16.00h

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit lädt das kom.zen alle Seniorenvertreterinnen und – vertreter mit Migrationshintergrund zu einem Empowerment-Workshop ins kom.zen ein.

In diesem Workshop möchten wir uns gegenseitig besser kennen lernen und gemeinsam mit Ihnen folgenden Fragen nachgehen:

- Was bedeutet es für mich persönlich, die Interessen von Seniorinnen und Senioren in einer bezirklichen Seniorenvertretung zu vertreten?
- Welche Aufgaben und Ziele habe ich mir für meine Arbeit in der Seniorenvertretung gesetzt?
- Welches sind die Herausforderungen?
- Was bedeutet es, selbst einen Migrationshintergrund zu haben und den Fokus Migration in den Blick zu nehmen?
- Wie gehe ich vor, wenn ich ein Ziel erreichen möchte?
- Was brauche ich, um eine gute Arbeit in der Seniorenvertretung zu machen?
- Wie können wir uns gegenseitig Hilfestellung leisten?

Gemeinsam mit der Dozentin und Trainerin Dr. Azra Dzajic-Weber möchten wir uns mit Ihnen auf die Suche nach Ihren persönlichen Stärken begeben und aufzeigen, wie Sie diese in Ihrer Arbeit zum Einsatz bringen können.

Über Ihr Interesse an diesem Workshop würden wir uns sehr freuen und bitten um Ihre Anmeldung bis zum 13. April 2018 bei Frau Dr. Nadia Nagie (nagie@kom-zen.de) oder unter der Telefonnummer 030 -319 891 630.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Nadia Nagie

getragen von:



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung



Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales



gefördert durch: